

(Free pdf) Lehrbuch fr Heilpraktiker: Medizinische und juristische Grundlagen

# Lehrbuch fr Heilpraktiker: Medizinische und juristische Grundlagen

Von Isolde Richter

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #463087 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-15Einband: Gebundene Ausgabe863 Seiten | File size: 27.Mb

**Von Isolde Richter : Lehrbuch fr Heilpraktiker: Medizinische und juristische Grundlagen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lehrbuch fr Heilpraktiker: Medizinische und juristische Grundlagen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Medizinisch hufig inkorrekt - Vorsicht!Von ChimatuIch befinde mich zurzeit im ersten Jahr meiner Heilpraktikerausbildung in Vollzeit. An unserer Schule bekommen wir immer Skripten von den Lehrern, aber es ist ja immer ntzlich, mehrere Quellen des Wissens heranzuziehen. Ich dachte mir, dass es als Einsteiger ntzlich wre, ein

Buch zu kaufen, das nicht berflit ist mit Details, so wie es viele der Standardwerke sind, sondern das die Grundlagen in leicht verstndlicher Sprache vermitteln kann. Und das bietet das Buch auch. Leider muss ich beim Lesen immer wieder feststellen, dass es Unstimmigkeiten gibt zwischen dem, was ich im Unterricht gelernt oder anderweitig erfahren habe und den Inhalten in diesem Buch. Beispiele: Thema: Hirninfarkt: "Durch den teilweisen (Thrombus) oder vlligen (Embolus) Gefverschluss wird das betroffene Hirngewebe nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und beginnt abzusterben." Tja, man wei schon, was gemeint ist, aber zwei Sachen sind auffllig: Erstens ist "teilweise" kein Adjektiv, sondern ein Adverb und kann deshalb nicht gebeugt werden. Spitzfindig von mir? Das Buch enthlt stndig solcherlei sprachliche Schlampereien. Rechtschreibfehler (meist fehlende Buchstaben) finde ich auch alle paar Seiten. Das darf einfach nicht passieren bei einem ordentlichen Buch. Wenn man eine private Email schreibt, ok. Aber was hat der Lektor hier nur getan, wenn es überhaupt einen gab? Zweitens wird hier angedeutet, dass ein unvollstndiger Gefverschluss als Thrombus bezeichnet wird und ein vollstndiger als Embolus. Und das ist einfach grob falsch. Beide Begriffe haben eine genaue Definition, die jeder im Internet mit wenig Aufwand nachlesen kann. Ein Thrombus ist ein Blutgerinnsel. Es muss nicht einmal ein Gef verstopfen, um so zu heien. Ein Thrombus kann auch nur irgendwo herumlungern, ohne einen Infarkt zu erzeugen. Ein Embolus dagegen ist jedes Objekt, das ein Gef verstopft. Wenn ein Thrombus sich also lst und verkeilt, dann wird er dadurch zum Embolus. Aber auch andere Gegenstnde wie Fremdkrper oder Tumormetastasen knnen einen Embolus darstellen. Mit zwei Minuten Recherche htte die Autorin diese Information einholen knnen. Nchstes Thema: Verlauf der Multiplen Sklerose, auch bekannt als Encephalomyelitis disseminata, kurz ED. Im Buch werden drei Verlaufsformen angegeben, nmlich der akut "schubweise" (schon wieder dieses -weise, als wre es ein Adjektiv!) Verlauf, dann der chronisch-progrediente Verlauf und schlielich der foudroyante Verlauf. Dazu lsst sich lesen: "Beim akut schubweisen Verlauf entwickelt sich die Symptomatik innerhalb von wenigen Tagen oder von 1 bis 2 Wochen. Die Beschwerden bleiben einige Tage bis Wochen unverndert, um sich dann spontan zurckzubilden (Remission), wobei die Rckbildung jedoch unvollstndig ist." "Beim chronisch-progredienten Verlauf treten schubartige Verschlimmerungen auf, Remissionen fehlen." Junge Junge. Das geht gar nicht. Zuvorderst werden Zahlen von eins bis zwlf ausgeschrieben. Der "schubweise" Verlauf geht, entgegen der Aussage, in vielen Fllen schon mit einer vollkommene Rckbildung der Symptome einher, also dem vlligen Abklingen der Entzndungen im Gehirn und der Rckbildung der neurologischen Anzeichen. Angenommen, ich habe jetzt einen jungen Patienten mit MS in meiner Praxis und sage ihm, dass die Schden ein stckweit immer bleiben, weil ich dieses Buch hier gelesen habe. Das ist doch fahrlssig, oder nicht? Zugegeben, fr einen Teil der Patienten trifft es zu, dass die Schbe bleibende Schden bewirken, aber fr viele eben nicht. Das kann man doch nicht so schreiben. Zur chronischen Form: Wie das Wrtschen "progredient" schon beschreibt, ist dieser Verlauf gekennzeichnet durch eine lineare Verschlechterung OHNE Schbe. Man muss sich das wie einen Graphen in der Mathematik vorstellen, etwa  $f(x)=1/8x$ . Die Linie steigt langsam, aber sicher an, jedoch ohne Zacken nach oben. Schon wieder ganz falsch informiert. Und zur letzten Form, die ich aber nicht zitiert habe, weil sie inhaltlich korrekt ist: Die foudroyante MS, man knnte auch perakute MS sagen, ist so selten, dass sie eigentlich nicht in die Liste der Standardverlufe geht, da sie kurzum fast nie vorkommt. Bei dieser Form entzndet sich das Gehirn innerhalb weniger Tage massiv und der Betroffene stirbt kurz darauf. Ich knnte noch einige weitere Beispiele liefern, doch die bereits genannten mssen aus Zeitgrnden reichen. Ich habe das Buch noch lange nicht durchgelesen, musste aber immer wieder von solchen Patzern enttuscht werden. Ich finde das Buch eigentlich nicht schlecht, weil die Sprache einfach ist und der formale Aufbau auch in Ordnung ist. Aber die grammatischen Schwchen und die teils doch bedenklichen inhaltlichen Fehler vergraulen den Leser. Man muss immer bereit sein, das Gelesene infrage zu stellen und zu berprfen. Man kann es auch als Bewusstseinsprfung sehen... Was auch nicht vergessen werden darf: Ohne den dazugehrigen Atlas, der fast genauso viel wie das Lehrbuch kostet, fehlen einige Abbildungen, auf die immer wieder im Text verwiesen wird. Das macht diesen Schmker zu einem nicht ganz gnstigen Vergngen. Ich hoffe, dass meine Ausfhrungen angehenden Heilpraktikern, Laien und vielleicht auch manchen Medizinstudenten die Kaufentscheidung erleichtern werden. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zusammenhnger werden nicht erklrt... Von Consumer Das Buch mag zwar auf die meisten prfungsrelevanten Themen eingehen, die Darstellung lsst allerdings zu wnschen brig: Beim Thema "die Zelle" werden z.B. die einzelnen Bestandteile genannt, es bleibt aber vllig unklar wie diese zusammenwirken. Bei manchen wird eine Funktion genannt, bei anderen bleibt dies vllig offen. Die Prfungsfragen am Ende des Kapitels lassen sich mit dem Werk nicht beantworten. So wird beispielsweise gefragt, ob die Zellmembran selektiv- oder semipermeabel ist. Im gesamten Kapitel taucht aber keiner der beiden Begriffe auf. Ich kann das Buch deshalb nicht empfehlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. super Von Katrin super Buch, sehr gute Aufmachung, bersichtlich, alles drin, was ntig, lernt sich damit gut, man muss sich nur erkundigen auf welcher Basis in den jeweiligen Bundeslndern geprft wird

Kurzbeschreibung Der ideale Einstieg in die Heilpraktiker-Ausbildung Das Lehrbuch fr Heilpraktiker von Isolde Richter wird seit Anfang der 90er Jahre geschzt als bewhrter Einstieg in die Heilpraktiker-Ausbildung. Es bietet vor

allen medizinisch nicht Vorgebildeten einen guten Zugang zur Medizin. Zusammen mit dem Atlas und dem Prüfungstraining ist das Lehrbuch Bestandteil der sog. "Richter-Familie", die bei Heilpraktikern und Heilpraktiker-Anwörtern sehr nachgefragt wird. In der 8. Auflage ihres Lehrbuchs für Heilpraktiker setzt Isolde Richter ihr erfolgreiches Konzept fort: Die klare, übersichtliche und leicht verständliche Darstellung der medizinischen Grundlagen und Gesetzeskunde ermöglichen dem Heilpraktikeranwärter effektives Lernen und eine zielgerichtete Prüfungsvorbereitung. - systematischer Aufbau der Kapitel - deutlich erkennbare Ausbildungs- und Prüfungsschwerpunkte Neu in der 8. Auflage: noch bessere Verlinkung mit Atlas Trainingsbuch für Heilpraktiker  
bearbeitung des Kapitels Hygiene (neueste Hygienevorschriften) und des Kapitels Psychiatrie (Klassifizierung nach ICD 10) zahlreiche neue Abbildungen Mit Isolde Richter sind Sie bestens vorbereitet für die Ausbildung zum Heilpraktiker und die amtsärztliche Prüfung! über den Autor und weitere Mitwirkende Isolde Richter Studium der Psychologie, Pädagogik und Sozialwissenschaft, 1985 Heilpraktikerprüfung. Aufbau einer eigenen Naturheilpraxis, parallel dazu Begründung der inzwischen renommierten Heilpraktikerschule Isolde Richter in Kenzingen bei Freiburg i.Br., die zur Therapeutenschule erweitert wurde. 2007 Zertifizierung des Richter Fernlehrgangs. Der Atlas für Heilpraktiker sowie das Prüfungstraining für Heilpraktiker, ebenfalls von der Autorin Isolde Richter, sind eine ideale Ergänzung für den optimalen Lernerfolg.